

Mobilitätsplan SUMP Stadt Siegburg

**Protokoll zum Bürgerworkshop
am 07. Dezember 2023 von 17:00 bis 19:15 Uhr**

TOP 1 Begrüßung

Herr Rosemann (Bürgermeister Stadt Siegburg) begrüßt die Teilnehmenden und leitet in das Thema des Bürgerworkshops ein. Er weist auf die Relevanz der bundesweit angestrebten Verkehrs- und Mobilitätswende hin. Im Zuge der Erstellung des Mobilitätsplans (SUMP) für die Stadt Siegburg durch das Fachplanungsbüro BSV aus Aachen wurde bereits eine Online-Beteiligung durchgeführt, an der sich bereits viele Bürgerinnen und Bürger beteiligt haben und hilfreiche Hinweise und Ideen mit räumlichem Bezug abgegeben haben. Im Anschluss an die Begrüßung durch Herrn Rosemann übergibt er Frau Dr. Engelen vom Fachplanungsbüro BSV das Wort.

TOP 2 Mobilitätsplan Siegburg - Projekthintergrund

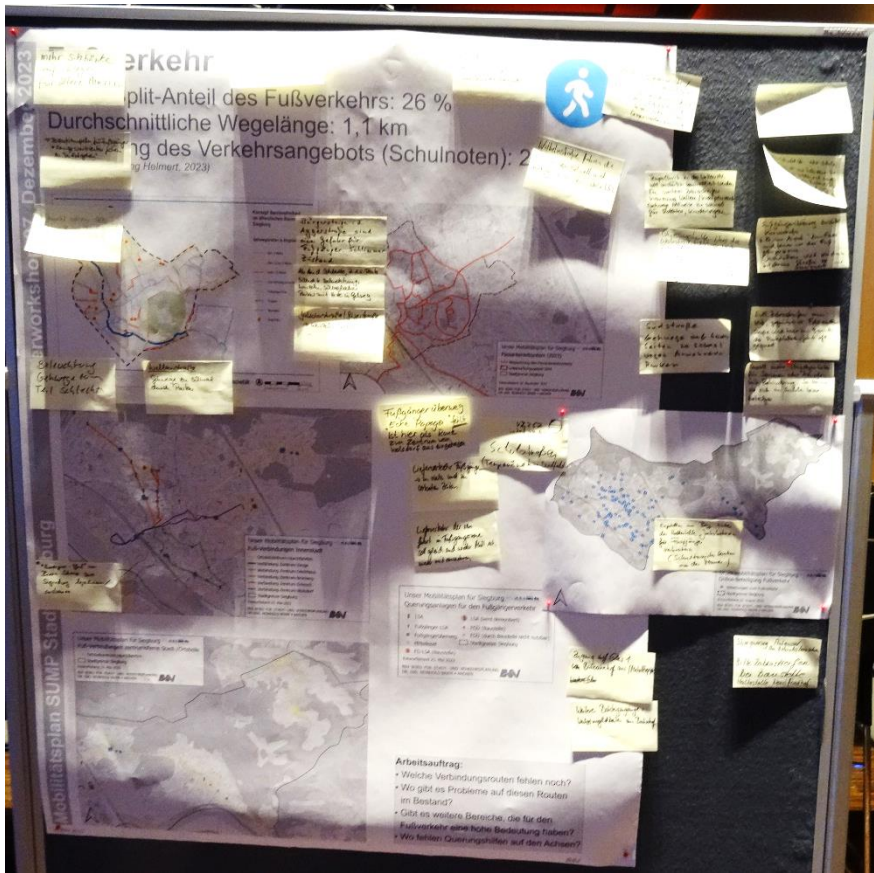
Frau Dr. Engelen führt in das Projekt Mobilitätsplan (SUMP) für die Stadt Siegburg ein und präsentiert den aktuellen Modal Split (Verkehrsmittelwahlverhalten) aus der aktuellen Befragung zum Mobilitätsverhalten (September 2023). Anschließend stellt sie das Arbeitsprogramm des Mobilitätsplans sowie die Handlungsfelder vor. Zu diesem Teil der Präsentation gab es aus dem Plenum keine Rückfragen.

Frau Dr. Engelen leitet zur Arbeitsphase der Veranstaltung über und erklärt den Stationsrundlauf. Zu den fünf Handlungsfeldern Fußverkehr, Radverkehr (fließend & ruhend), ÖPNV, Sharing (inkl. Verknüpfung) sowie Kfz-Verkehr (fließend & ruhend) gibt es jeweils eine (Arbeits-)Station, an der erste Ergebnisse aus der Bestandsaufnahme dargestellt werden. Zum Einen sollen diese Ergebnisse gemeinsam mit der Stationsbetreuung besprochen und gesichtet werden. Zum Anderen gibt es an jeder Station konkrete Arbeitsaufträge, zu denen sich die Teilnehmenden äußern sollen. Frau Dr. Engelen weist darauf hin, dass alle Mitteilungen an den Stationen gesammelt werden und im Rahmen der weiteren Erarbeitung des Mobilitätsplans berücksichtigt werden.

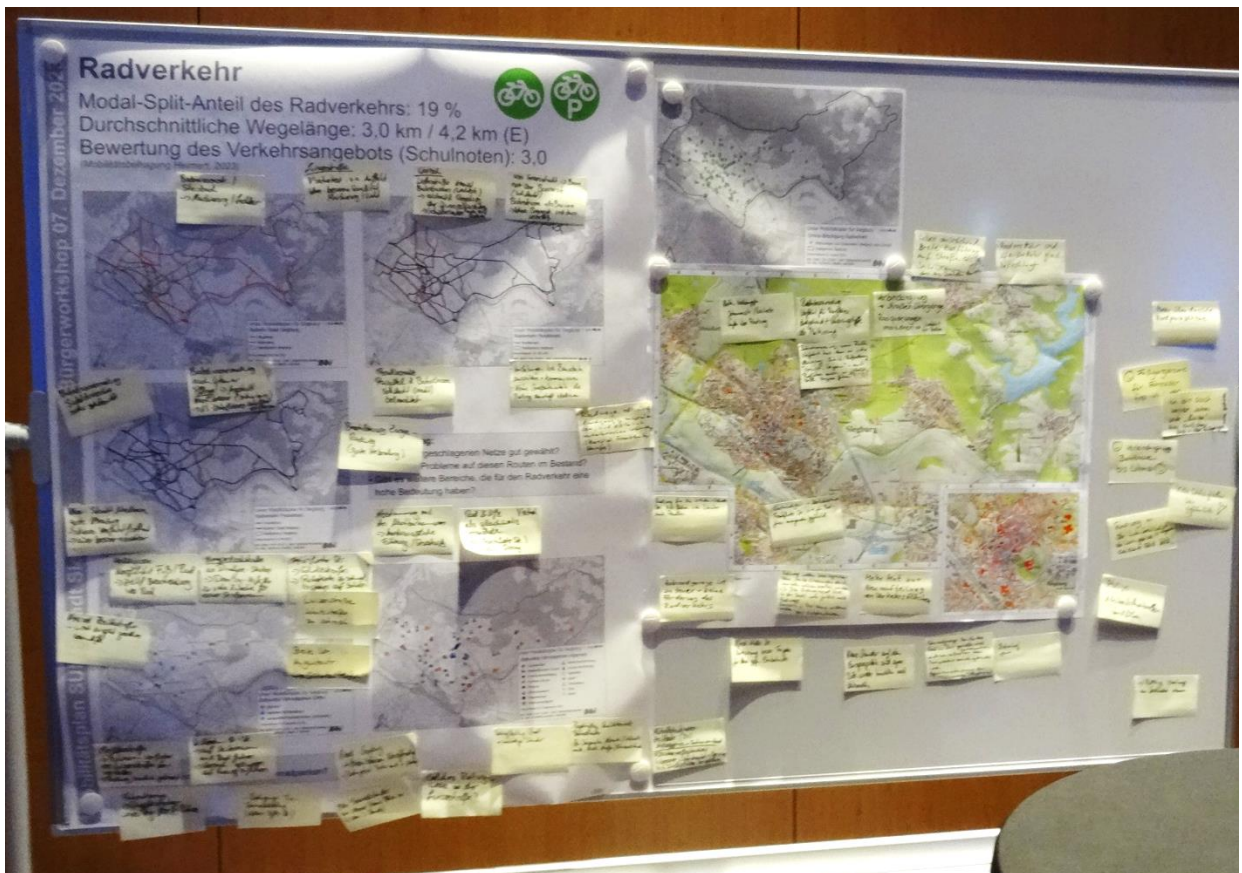
TOP 3 Arbeitsphase - Gemeinsame Diskussion der Bestandsanalyse

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit alle Stationen zu besuchen (gleichmäßiger Wechsel nach ca. 15 Minuten). Die Mitteilungen an den fünf Stationen wurden dokumentiert und sind den folgenden Bildern zu entnehmen.

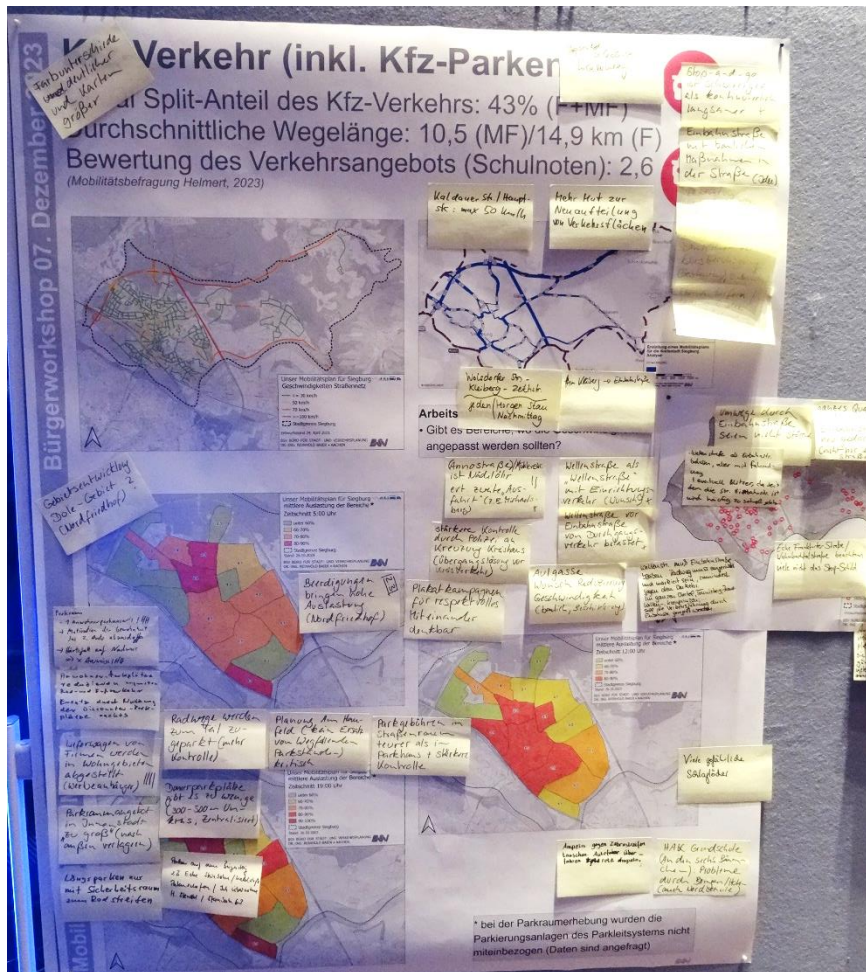
Anmerkung: Zu dem vorliegenden Protokoll gehört eine Tabelle mit allen Mitteilungen aus der Arbeitsphase, da die Klebezettel auf den Plakaten teils schlecht lesbar sind.



Plakat Station Fußverkehr (Betreuung Frau Kern)



Plakat Station Radverkehr (Betreuung Frau Kleinjans & Frau Oberdörster)



Plakat Station Kfz-Verkehr (Betreuung Frau Dr. Engelen & Herr Cekin)

TOP 4 Ergebnisdarstellung im Plenum (als Rundgang gestaltet)

Nach der Arbeitsphase wird der über die gesammelten Mitteilungen gewonnene Ersteindruck an den Stationen durch die Stationsbetreuung in einem gemeinsamen Rundlauf kurz referiert.

Über alle Stationen zeigt sich, dass viele Workshop-Teilnehmenden straßenraumbezogene Mitteilungen abgegeben haben.

TOP 5 Ausblick (mit Erklärung der abschließenden Aktion) und Verabschiedung

Im Nachgang zur Arbeitsphase weist Frau Dr. Engelen nochmal darauf hin, dass alle Mitteilungen, die an den Stationen getätigt wurden, in der weiteren Bearbeitung des Mobilitätsplans (SUMP) berücksichtigt werden und keine Mitteilung verloren geht.

Zum Abschluss sollen die Teilnehmenden ihre zukünftige bevorzugte Verkehrsmittelwahl anzeigen (Annahme: Mobilitätskonzept ist umgesetzt). Hierzu soll jede Person beim Verlassen des Saals einen bereitgestellten Tischtennisball in eine Vase werfen, die mit den vier Verkehrsarten Fußverkehr, Radverkehr, ÖPNV und Kfz-Verkehr beschriftet ist.

Die Aktion erhebt keinen Anspruch auf ein repräsentatives Ergebnis, sondern soll lediglich einen ersten Hinweis auf eine inhaltliche Schwerpunktsetzung im Mobilitätskonzept geben. Das Ergebnis zeigt deutlich die hohe Bedeutung des Radverkehrs (15 Stimmen) für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung. Der ÖPNV (Bus und Bahn) hat lediglich 3 Stimmen erhalten. Der Fußverkehr und der Kfz-Verkehr keine Stimmen.



Ergebnis der Mitmach-Aktion

erstellt durch BSV am 11. Dezember 2023